

Vorlesung Lineare Algebra

Wintersemester 2016/17

702101 Lineare Algebra und Analytische Geometrie 1, VO3,
Mo 8-10, HS B und Di 10-12, HS A, bis 9. Jänner 2017

701102 Vertiefung Lineare Algebra und Analytische Geometrie 1, VO1,
Mo 8-10, HS B und Di 10-12, HS A, von 10. Jänner bis 31. Jänner 2017

702103 (= 70101 und 70102) Lineare Algebra, VO4
Mo 8-10, HS B und Di 10-12, HSA, bis 31. Jänner 2017

Beginn: Montag, 5. Oktober, 8.15 Uhr, HS B

In der **Vorlesung Lineare Algebra und Analytische Geometrie 1 (VO3)** - das ist auch **der erste Teil der Vorlesung Lineare Algebra (VO4)** - wird über Begriffe, Ergebnisse und Verfahren der Mathematik vorgetragen, die für Studierende der Mathematik, der Informatik, der Physik und der Atmosphärenwissenschaften von grundlegender Bedeutung sind. Die zentralen Themen dieser Vorlesung sind *Systeme linearer Gleichungen, Vektorrechnung in der Geometrie* und *Eigenwertprobleme*.

Worum geht es dabei?

- Ein einfaches Beispiel für ein System linearer Gleichungen ist die Aufgabe „Berechne die Menge aller Tripel (x,y,z) von reellen Zahlen, welche die Eigenschaften $3x+y+z=1$ und $4x+2y-3z=5$ haben“. Man stellt hier leicht fest, dass es beliebig viele davon gibt. Wie kann man die Menge all dieser Tripel durch endlich viele Daten beschreiben? In der Vorlesung wird zunächst genau vereinbart, was wir unter einem System linearer Gleichungen verstehen. Dann werden die Fragen, wann es eine Lösung gibt, ob sie eindeutig ist und wie Lösungen berechnet werden können, vollständig beantwortet.

Weiters wird gezeigt, wie die Menge aller Lösungen durch endlich viele Daten beschrieben werden kann. In diesem Zusammenhang müssen die „Matrizenrechnung“ und die „Vektorrechnung“ eingeführt werden. Als Rechenverfahren zur Lösung von Systemen linearer Gleichungen lernen Sie den „Gauss-Algorithmus“ kennen.

- „Vektorrechnung“ ist nicht nur für das Lösen von Systemen linearer Gleichungen von Bedeutung, sondern erweist sich auch als für Anwendungen in der Geometrie gut geeignet. Die Begriffe „Vektorraum“ und „Skalarprodukt“ bilden die wichtigsten Bausteine für ein mathematisches Modell der Geometrie der Ebene und des Raumes. In der Vorlesung wird gezeigt, wie geometrische Probleme in diesem Modell gelöst werden können.
- Ein einfaches Beispiel für Eigenwertprobleme ist die Aufgabe „Berechne alle reellen Zahlen c mit der Eigenschaft, dass es außer $(0,0)$ noch andere Paare (x,y) von reellen Zahlen mit $2x-y=cx$ und $-x+y=cy$ gibt“. Solche Probleme treten zum Beispiel in der Mechanik und der Elektrotechnik auf. Als Hilfsmittel für ihre Lösung werden die Begriffe „Polynom“, „Permutation“ und „Determinante“ eingeführt und wichtige Eigenschaften davon besprochen. Diese Begriffe sind auch für andere Bereiche der Mathematik und ihrer Anwendungen von großer Bedeutung: Permutationen zum Beispiel für Sortieralgorithmen, Determinanten zum Beispiel für die Integralrechnung.

Um Probleme präzise formulieren und exakt lösen zu können, ist es in der Mathematik (und ebenso in der Informatik und Physik) notwendig, dass **für alle verwendeten Begriffe genau vereinbart wurde, was sie bedeuten**. Ein wichtiges Ziel dieser Vorlesung ist es, Sie in diese „**mathematische Denk- und Sprechweise**“ einzuführen. Ausgehend von den Grundbegriffen „Menge“ und „Funktion“ wird systematisch eine Fachsprache der Mathematik aufgebaut. Deren Worte müssen zunächst wie Vokabel einer Fremdsprache gelernt werden. Sie werden das, weil ungewohnt, am Anfang als mühsam empfinden. Die sichere Beherrschung der Fachsprache ist aber für ein Verständnis der Ergebnisse und Verfahren der Mathematik unumgänglich.

In der Vorlesung **Vertiefung Lineare Algebra und Analytische Geometrie 1, VO1**, (ab 10. Jänner 2017), werden die Inhalte der Vorlesung Lineare Algebra 1 für Studierende der Mathematik (Technische Mathematik und Lehramtsstudium) vertieft und erweitert.

Zum **Arbeitsaufwand**: Den Lehrveranstaltungen zur Linearen Algebra für Studierende der Technischen Mathematik (Vorlesungen VO3 und VO1, Proseminar PS2) und für Lehramtsstudierende mit Unterrichtsfach Mathematik (Vorlesungen VO4 und Proseminar PS3) sind jeweils insgesamt 10 ECTS-Anrechnungspunkte zugeordnet, jenen für Studierende der Informatik (Vorlesung VO3 und Proseminar PS2) insgesamt 7,5 ECTS-Anrechnungspunkte und jenen für Studierende der Physik und Atmosphärenwissenschaften (Vorlesung VO3, Proseminar PS2 und Praktikum PR1) auch insgesamt 7,5 ECTS-Anrechnungspunkte.

Jeder ECTS-Anrechnungspunkt bedeutet 25 volle Arbeitsstunden. Sie sollten also für diese Lehrveranstaltungen in etwa 250 bzw. 188 volle Arbeitsstunden aufwenden, das ist ein Drittel (für Studierende der Mathematik) bzw. ein Viertel (Studierende der anderen Studienrichtungen) Ihrer „Normalarbeitszeit“ im Wintersemester. Diese beträgt 30 ECTS-Anrechnungspunkte, also insgesamt 750 Arbeitsstunden, das sind ca. 19 Arbeitswochen (bei einer wöchentlichen Arbeitszeit von 40 Stunden).

Die **Prüfungen** über die Vorlesungen zur Linearen Algebra sind **schriftlich**. Sie können die Prüfungen über die Vorlesungen Lineare Algebra und Analytische Geometrie 1 und Vertiefung Lineare Algebra und Analytische Geometrie 1 zum gleichen oder zu verschiedenen Terminen ablegen und können einen der folgenden Prüfungstermine wählen:

Samstag, 21. Jänner 2017, 9.00 – 12.00 Uhr (nur VO3)

Dienstag, 7. Februar 2017, 9.00 – 12.00 Uhr

Dienstag, 28. Februar 2017, 9.00 – 12.00 Uhr

Ende September 2017 (genauer Termin wird später bekannt gegeben)

Im **Bachelorstudium Technische Mathematik** ist die Prüfung über die Vorlesung Lineare Algebra und Analytische Geometrie 1 (VO3) Teil der **Studieneingangs- und Orientierungsphase**. Sie sollten diese Prüfung daher auf jeden Fall bis zum Beginn des Sommersemesters absolvieren.